Von den Arbeitern im Weinberg

¹Das Himmelreich ist gleich einem Hausherrn, der am Morgen ausging, Arbeiter zu mieten für seinen Weinberg.²Und als er mit den Arbeitern über einen Silberdenar als Tageslohn einig wurde, sandte er sie in seinen Weinberg.³Und er ging aus um die dritte Stunde und sah andere auf dem Markt müßig herumstehen⁴ und sprach zu ihnen: Geht ihr auch hin in den Weinberg; ich will euch geben, was recht ist.⁵Und sie gingen hin. Abermals ging er aus um die sechste und um die neunte Stunde und tat dasselbe.⁶Um die elfte Stunde aber ging er aus und fand andere müßig herumstehen und sprach zu ihnen: Was steht ihr hier den ganzen Tag müßig herum?⁷Sie sprachen zu ihm: Es hat uns niemand angeworben. Er sprach zu ihnen: Geht ihr auch hin in den Weinberg, und was recht ist, sollt ihr bekommen.⁸Als es nun Abend wurde, sprach der Herr des Weinberges zu seinem Verwalter: Ruf die Arbeiter und gib ihnen den Lohn und fang an bei den Letzten bis zu den Ersten.⁹Da kamen, die um die elfte Stunde angeworben waren, und jeder empfing seinen Silberdenar.¹⁰Als aber die ersten kamen, meinten sie, sie würden mehr empfangen; und jeder empfing auch seinen Silberdenar.¹¹Und als sie den empfingen, murrten sie gegen den Hausherrn¹² und sprachen: Diese haben nur eine Stunde gearbeitet, und du hast sie uns gleichgestellt, die wir des Tages Last und die Hitze getragen haben.¹³Er antwortete aber und sagte zu einem von ihnen: Mein Freund, ich tue dir nicht Unrecht. Bist du nicht mit mir einig

مثل عمال الكرم

¹قَالَ مَلَكُوتِ السَّمَاوَاتِ يُشْبِهُ رَجُلًا رَبَّ بَيْتٍ، خَرَجَ مَعَ الصُّبْحِ لِيَسْتَأْجِرَ فَعَلَةً لِكَرْمِهِ.²فَاتَّقَعَ مَعَ الْفَعَلَةِ عَلَى دِيَارٍ فِي الْيَوْمِ وَأَرْسَلَهُمْ إِلَى كَرْمِهِ.³ثُمَّ خَرَجَ تَحَوُّ السَّاعَةِ الثَّلَاثَةِ وَرَأَى آخَرِينَ قِيَامًا فِي السُّوقِ بَطَالِينَ،⁴فَقَالَ لَهُمْ: اذْهَبُوا أَنْتُمْ أَيْضًا إِلَى الْكَرْمِ فَأَعْطَيْتُكُمْ مَا يَحِقُّ لَكُمْ، فَمَصَّوْا.⁵وَخَرَجَ أَيْضًا تَحَوُّ السَّاعَةِ السَّادِسَةِ وَالثَّلَاثِينَ وَفَعَلَ كَذَلِكَ.⁶ثُمَّ تَحَوُّ السَّاعَةِ الْخَامِسَةِ عَشْرَةَ خَرَجَ وَوَجَدَ آخَرِينَ قِيَامًا بَطَالِينَ، فَقَالَ لَهُمْ: لِمَاذِلْ وَقِفْتُمْ هَهُنَا كُلَّ النَّهَارِ بَطَالِينَ؟⁷قَالُوا لَهُ: لِأَنَّهُ لَمْ يَسْتَأْجِرْنَا أَحَدٌ. قَالَ لَهُمْ: اذْهَبُوا أَنْتُمْ أَيْضًا إِلَى الْكَرْمِ فَتَأْخُذُوا مَا يَحِقُّ لَكُمْ.⁸فَلَمَّا كَانَ الْمَسَاءُ قَالَ صَاحِبُ الْكَرْمِ لَوَكِيلِهِ: ادْعُ الْفَعَلَةَ وَأَعْطِهِمُ الْأَجْرَةَ مُبْتَدِئًا مِنَ الْآخَرِينَ إِلَى الْأَوَّلِينَ.⁹فَجَاءَ أَصْحَابُ السَّاعَةِ الْخَامِسَةِ عَشْرَةَ وَأَخَذُوا دِيَارًا دِيَارًا.¹⁰فَلَمَّا جَاءَ الْأَوَّلُونَ طَلَبُوا أَنَّهُمْ يَأْخُذُونَ أَكْثَرَ، فَأَخَذُوا هُمْ أَيْضًا دِيَارًا دِيَارًا.¹¹وَفِيمَا هُمْ يَأْخُذُونَ تَدَمَّرُوا عَلَى رَبِّ الْبَيْتِ¹² قَائِلِينَ: هَؤُلَاءِ الْآخِرُونَ عَمِلُوا سَاعَةً وَاحِدَةً وَقَدْ سَاوَيْتَهُمْ بِنَا تَحْنُ الدِّينِ أَحْتَمَلْنَا ثِقَلَ النَّهَارِ وَالْحَرِّ. فَجَاوَبَ وَقَالَ لِيُوَاجِدِ مِنْهُمْ: يَا صَاحِبُ، مَا طَلَفْتُكَ. أَمَا اتَّفَقْتَ مَعِي عَلَى دِيَارٍ؟¹⁴فَخَذَ الَّذِي لَكَ وَادَّهَبَ، قَائِلًا أَرِيدُ أَنْ أُعْطِيَ هَذَا الْآخِرِ مِثْلَكَ.¹⁵أَوْ مَا يَحِلُّ لِي أَنْ أَفْعَلَ مَا أَرِيدُ بِقَالِي؟ أَمْ عَيْتُكَ شَرِّبْرَهُ لَأَنِّي أَنَا صَالِحٌ؟¹⁶هَكَذَا يَكُونُ الْآخِرُونَ أَوَّلِينَ وَالْأَوَّلُونَ آخِرِينَ، لِأَنَّ كَثِيرِينَ يُدْعَوْنَ وَقَلِيلِينَ يُسْتَجَبُونَ.

يسوع يُنبئ بقتله وقيامته مرة ثالثة

¹⁷وَفِيمَا كَانَ يَسُوعُ صَاعِدًا إِلَى أُورُشَلِيمَ أَحَدَ الْإِسْثِي عَسَرَ تَلْمِيذًا عَلَى انْفِرَادٍ فِي الطَّرِيقِ وَقَالَ لَهُمْ: ¹⁸هَا تَحْنُ صَاعِدُونَ إِلَى أُورُشَلِيمَ وَأَبْنُ الْإِنْسَانِ يُسَلَّمُ إِلَى رُؤَسَاءِ الْكَهَنَةِ وَالْكَتَبَةِ، فَيَحْكُمُونَ عَلَيْهِ بِالْمَوْتِ،¹⁹وَيُسَلَّمُونَهُ إِلَى الْأَمَمِ لِكَيْ يَهْرَأُوا بِهِ وَيَجْلِدُونَهُ وَيَضْلِبُونَهُ، وَفِي الْيَوْمِ الثَّلَاثِ يَمُوتُ.

يسوع يمدح الخادم

²⁰جَبِيذٌ تَقَدَّمَتْ إِلَيْهِ أُمُّ ابْنِي رَبِّي مَعَ ابْنَتَيْهَا وَسَجَدَتْ وَطَلَبَتْ مِنْهُ سَبِيئًا.²¹فَقَالَ لَهَا: مَاذَا تُرِيدِينَ؟ قَالَتْ لَهُ: قُلْ أَنْ يَجْلِسَ ابْنَايَ هَذَانِ وَاحِدٌ عَنْ يَمِينِكَ وَالْآخَرُ عَنِ الْيَسَارِ فِي مَلَكُوتِكَ.²²فَأَجَابَ يَسُوعُ وَقَالَ: لَسْتُ مَا تَعْلَمَانِ مَا تَطْلِبَانِ. أَتَسْتَطِيعَانِ أَنْ تَسْرَبَا الْكَاسَ الَّتِي

سَوْفَ أَشْرُهَا أَنَا، وَأَنْ تَصْطَبِعَا بِالصَّبْعَةِ الَّتِي أَصْطَبِعُ بِهَا
 أَنَا؟ قَالَا لَهُ: نَسْتَطَبِعُ.²³ فَقَالَ لَهُمَا: أَمَّا كَأْسِي فَتَسْرَبَانِيهَا
 وَبِالصَّبْعَةِ الَّتِي أَصْطَبِعُ بِهَا أَنَا تَصْطَبِعَانِ. وَأَمَّا الْجُلُوسُ
 عَنْ يَمِينِي وَعَنْ يَسَارِي فَلَيْسَ لِي أَنْ أُعْطِيَهُ إِلَّا لِلَّذِينَ
 أُعِدُّ لَهُمْ مِنْ أَبِي.²⁴ فَلَمَّا سَمِعَ الْعَشْرَةُ اغْتَابُوا مِنْ أَجْلِ
 الْأَخَوَيْنِ.²⁵ فَدَعَاهُمْ يَسُوعُ وَقَالَ: أَنْتُمْ تَعْلَمُونَ أَنَّ رُؤَسَاءَ
 الْأُمَمِ يَسُودُونَهُمْ وَالْعُظَمَاءُ يَتَسَلَّطُونَ عَلَيْهِمْ.²⁶ فَلَا يَكُونُ
 هَكَذَا فِيكُمْ. بَلْ مَنْ أَرَادَ أَنْ يَكُونَ فِيكُمْ عَظِيمًا فَلْيَكُنْ
 لَكُمْ خَادِمًا.²⁷ وَمَنْ أَرَادَ أَنْ يَكُونَ فِيكُمْ أَوَّلًا فَلْيَكُنْ لَكُمْ
 عَبْدًا.²⁸ كَمَا أَنَّ ابْنَ الْإِنْسَانِ لَمْ يَأْتِ لِيُخْدَمَ بَلْ لِيُخْدَمَ،
 وَلِيُبْذَلَ نَفْسُهُ فِدْيَةً عَنْ كَثِيرِينَ.

يسوع يشفي كفيفين في أريحا

²⁹ وَفِيمَا هُمْ خَارِجُونَ مِنْ أَرِيحَا تَبِعَهُ جَمْعٌ كَثِيرٌ. وَإِذَا
 أَعْمَيَانِ جَالِسَانِ عَلَى الطَّرِيقِ، فَلَمَّا سَمِعَا أَنَّ يَسُوعَ
 مُجْتَازٌ صَرَخَا قَائِلَيْنِ: اِرْحَمْنَا، يَا سَيِّدُ، يَا ابْنَ
 دَاوُدَ.³¹ قَائِلَتَهُمَا الْجَمْعُ لِيَسْكُنَا، فَكَانَا يَصْرُخَانِ أَكْثَرَ
 قَائِلَيْنِ: اِرْحَمْنَا، يَا سَيِّدُ، يَا ابْنَ دَاوُدَ.³² فَوَقَفَ يَسُوعُ
 وَتَدَاهُمَا وَقَالَ: مَاذَا تُرِيدَانِ أَنْ أَفْعَلَ بِكُمَا؟³³ قَالَا لَهُ: يَا
 سَيِّدُ، أَنْ تَنْفِتِحَ أَعْيُنَنَا.³⁴ فَتَحَنَّنَ يَسُوعُ وَلَمَسَ أَعْيُنَهُمَا
 فَلِلْوَقْتِ أَبْصَرَتْ أَعْيُنُهُمَا فَتَبِعَاهُ.

geworden über einen Silberdenar?¹⁴ Nimm, was dein ist, und geh! Ich will aber diesem letzten geben dasselbe wie dir.¹⁵ Oder habe ich nicht Macht, zu tun, was ich will, mit dem, was mein ist? Siehst du darum so scheel drein, weil ich so gütig bin?¹⁶ Also werden die Letzten die Ersten und die Ersten die Letzten sein. Denn viele sind berufen, aber wenige auserwählt.

Dritte Leidensankündigung Jesu

¹⁷ Und er zog hinauf nach Jerusalem und nahm auf dem Wege die zwölf Jünger beiseite und sprach zu ihnen:¹⁸ Siehe, wir ziehen hinauf nach Jerusalem, und der Menschensohn wird den Hohenpriestern und Schriftgelehrten überantwortet werden; sie werden ihn zum Tode verurteilen¹⁹ und werden ihn überantworten den Heiden, um ihn zu verspotten und auszupeitschen und zu kreuzigen; und am dritten Tag wird er wieder auferstehen.

Vom Herrschen und Dienen

²⁰ Da trat zu ihm die Mutter der Söhne des Zebedäus mit ihren Söhnen, fiel vor ihm nieder und bat etwas von ihm.²¹ Und er sprach zu ihr: Was willst du? Sie sprach zu ihm: Lass diese meine zwei Söhne sitzen in deinem Reich, einen zu deiner Rechten und den anderen zu deiner Linken.²² Aber Jesus antwortete und sprach: Ihr wisst nicht, was ihr bittet. Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinken werde, und euch taufen lassen mit der Taufe, mit der ich getauft werde? Sie sprachen zu ihm: Das können wir.²³ Und er sprach zu ihnen: Meinen Kelch sollt ihr zwar trinken, und mit der Taufe, mit der ich getauft werde, sollt ihr getauft werden; aber das Sitzen

zu meiner Rechten und Linken zu geben, steht mir nicht zu, sondern es wird denen zuteil, denen es bereitet ist von meinem Vater.²⁴ Als das die Zehn hörten, wurden sie unwillig über die zwei Brüder.²⁵ Aber Jesus rief sie zu sich und sprach: Ihr wisst, dass die Fürsten ihre Völker beherrschen und die Obersten über sie Gewalt ausüben.²⁶ So soll es nicht sein unter euch. Sondern, wer unter euch groß sein will, der sei euer Diener;²⁷ und wer unter euch der Erste sein will, der sei euer Knecht,²⁸ so, wie der Menschensohn nicht gekommen ist, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele.

Jesus heilt zwei Blinde in Jericho

²⁹Und als sie von Jericho auszogen, folgte ihm eine große Volksmenge.³⁰ Und siehe, zwei Blinde saßen am Weg; und als sie hörten, dass Jesus vorüberging, schrien sie und sprachen: Ach HERR, du Sohn Davids, erbarme dich unser!³¹ Aber das Volk bedrohte sie, dass sie schweigen sollten. Doch sie schrien viel mehr und sprachen: Ach HERR, du Sohn Davids, erbarme dich unser!³² Jesus aber blieb stehen und rief sie und sprach: Was wollt ihr, dass ich euch tun soll?³³ Sie sprachen zu ihm: HERR, dass unsere Augen aufgetan werden.³⁴ Und es jammerte Jesus, und er berührte ihre Augen; und sogleich wurden ihre Augen wieder sehend, und sie folgten ihm nach.